

SEIT 1960



DÜMPTENER
BÜRGERVEREIN e.V.
FÜR EIN L(E)BENSWERTES DÜMPTEN

UNSER DÜMPTEN

Ausgabe 83 · 2023

7. Ausgabe in Farbe 

*Das Redaktionsteam dankt
für Ihre Anregungen,
aber ebenso freuen wir uns
über Ihre kritischen
Anmerkungen.*

Frei für Adressaufkleber

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Aus dem Verein

*Nachruf Hans-Rolf Ohletz
Gesamtvorstand im Bilde
Neujahrswunsch 1883
Amazonas ist überall ...*

Veränderungen in Dümpten 2022

*Auf dem Bruch:
Modernisierung und Dachaufstockung

Baumaßnahmen und Bauvorhaben
in Dümpten 2022

Anne-Frank-Platz, 2. Bauabschnitt

Dümptener Friedhöfe
neues Bestattungsfeld am Schildberg

Kunststofflaufbahn
auf der Sportanlage am Wenderfeld*

Verschiedenes

*Mitgliederanalyse

Restaurierung der „Lore“ -
Erinnerung an die Bergbautradition

Abschied von Hotel Kuhn -
und Neubeginn als „Just Stay“

Volkstrauertag 2022

Auch das war Mülheim 2022 -
Ladenkirchenteam kocht heiße Suppe

Nachverdichtung im urbanen Raum

Solidarische Landwirtschaft
in Dümpten

Alte Mülheimer Rezepte von „Oma“*



K&S

Kampermann

SEIT 1925



Kampermann.org

Wir schaden
Schädlingen!

Sellerbeckstr. 41
45475 Mülheim

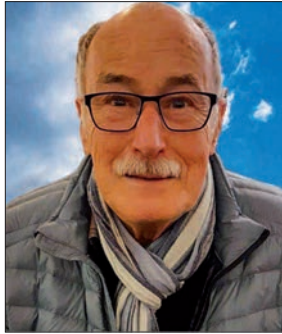
www.kampermann.org



0208 99 68 40

- Desinfektion
- Holz- und Bautenschutz
- Taubenabwehr
- Eichenprozessionsspinner
- Entrümpelung

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG



Liebe Mitglieder des Dümptener Bürgervereins!

Seit Heft 73, Ausgabe 2012, war ich über 10 Jahre eingebunden in die Mitarbeit an unserer jährlich erscheinenden Vereinschrift „Unser Dümpten“. Mir hat diese Arbeit viel an interessanten Eindrücken und Erfahrungen gegeben.

Mit der Ausgabe 82/2022 habe ich mich nun von dieser Tätigkeit zurückgezogen.

Die Schrift erhielt in dieser Zeit ein unverwechselbares Design mit einem Inhaltsverzeichnis feststehender Themengruppen, zu denen wir möglichst aus der Sicht von Betroffenen berichteten.

2017 gelang es den wesentlich aufwendigeren Farbdruck einzuführen. Das handliche Format des Heftes behielten wir sowohl aus Tradition als auch aus Gründen seiner Unverwechselbarkeit bei.

Für die Mitarbeit bedanke ich mich bei den Autoren, insbesondere bei unserem Schriftführer, Hartmut Kraatz. Aber auch bei meiner Frau Anne. Ganz besonderer Dank geht an Herrn aus dem Kahmen, der sich über das Geschäftliche hinaus

für Satz und Gestaltung mit Herzblut einsetzte. Ihm sind das Layout und der hochwertige Druck zu verdanken.

Ein neues Team wird die Arbeit fortführen und vielleicht auch neue Ansätze finden. Helfen Sie der Redaktion bitte dabei die Schrift weiterhin interessant und vielseitig zu gestalten! Nahezu alles, was unseren Stadtteil betrifft und bewegt, ist willkommen.

Überwinden Sie ihre Hemmschwelle und schicken Sie der Redaktion Ihre Gedanken. Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass es viel Freude und Genugtuung bereiten kann, sich zu Verganem oder Aktuellem in Wort oder Bild zu äußern.

Das neue Team bilden Dr. Joachim Kampmann, Hartmut Kraatz, Jürgen Hawig und Jürgen Schimanski. Mit diesen Personen können sie jederzeit ihre Ideen besprechen oder einfach gleich ihre Vorschläge per Email senden.

Ich wünsche „Unser Dümpten“ eine weiterhin interessierte und sich beteiligende Leserschaft.

Ihr
Bernd Lüllau
Vorsitzender

Aus dem Verein



Der Gesamtvorstand von links nach rechts:

Bernd Lüllau (mit Abschiedsgeschenk), Joachim Kampmann (designierter Vorsitzender), Jürgen Schimanski, Hartmut Kraatz (Schriftführer), Kai Bovermann, Udo Weyers, Jürgen Hawig (designierter Schatzmeister), Sieghart Gohla, Werner Giesen.

Es fehlten: Björn Pietsch, Wolfgang Tersteegen



Schultenhofstraße 40 · 45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208/759128 · Telefax: 0208/757220

info@reifenhill.de · www.reifenhill.de

Floristik - Friedhofsgärtnerei - Baumdienst

Sven van Oost

Blumenladen: Prinzeß-Luise-Straße 40

Gärtnerei: Holzstraße 114-120

45479 Mülheim-Broich

www.van-oost.de

info@van-oost.de

0208 99 727-0



**www.
muelheimer-
baumkletterer
.de**

**WIR KLETTERN HOCH,
MAN GLAUBT ES KAUM,
ZUM FÄLLEN REICHT DER
KLEINSTE RAUM!**

**Servicenummer
0178 - 44 72 72 7**



Baumpflege - Baumfällung - Neupflanzungen

Nachruf

Am 02. Dezember 2022 verstarb unser Vorstandsmitglied

Hans-Rolf Ohletz

im Alter von 81 Jahren.

Hans-Rolf, seit 2015 Vereinsmitglied, war bis wenige Monate vor seinem Tod aktiv und immer engagiert an der Vorstandsarbeit beteiligt. In seiner offenen, auf den Menschen zugehenden Art hat er so manches Mitglied für den Verein geworben. Bei jeder anstehenden Aktion beteiligte er sich als einer der Ersten. Wie zum Beispiel beim Aufstellen und Abbau des Bürgerbaumes, bei der Organisation von Versammlungen und Feierlichkeiten. Unvergessen bleibt auch sein Einsatz bei der Wiederherstellung des Weges durch das Hexbachtal nach dem Sturm Ela 2014. Sein besonderes Augenmerk galt aber dem Vereinsarchiv, das er wohlgeordnet hinterlässt.

Die Todesanzeige von Hans-Rolf überschrieb seine Familie mit einem wohl uns allen aus dem Herzen kommenden Spruch von Franz Kafka:



Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

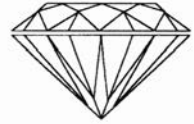
Der Gesamtvorstand des Dümptener Bürgervereins e.V.



Uhren **Matz** Schmuck

Meisterbetrieb seit 1956

– Eigene Werkstatt –



- Service für Uhren und Schmuck
- Goldschmiede - Reparaturen, Anfertigungen
- Reparaturen aller Marken-uhren, Groß- u. Antikuhren
- Deutsche und Schweizer Markenuhren
- Schmuck, Edelsteine, Perlen, Diamanten

Mellinghofer Straße 251 · 45475 Mülheim-Dümpten
Telefon (02 08) 7 20 75 · Telefax (02 08) 7 20 57

Ecke Heifeskamp  Kundenparkplatz

Unsere neuen Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag geschlossen
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr · Termine nach Vereinbarung!

Zwei Profis unter einem Dach

Marie's Blumenkorbchen

- Moderne Trauer- und Hochzeitsfloristik
- Dekorationen aller Art
- Blumenarrangements

Telefon 0208 - 88 270521
maries-blumenkorbchen.business.site

Friedhofsgärtnerei Jacobs

- Meisterbetrieb
- Grabgestaltung
- Grab- und Dauerpflege

Telefon 0208 - 73125
Telefax 0208 - 88 270522



Schildberg 5 · 45475 Mülheim an der Ruhr



Neujahrswunsch 1883

Herr, setze dem Überfluß Grenzen
und lasse Grenzen überflüssig werden.
Lasse die Leute kein falsches Geld machen,
aber auch das Geld keine falschen Leute.

Nimm den Ehefrauen das letzte Wort
und erinnere die Ehemänner an ihr erstes.
Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.

Bessere solche Beamten,
Geschäfts- und Arbeitsleute,
die wohl tätig, aber nicht wohltätig sind.
Gib den Regierenden ein besseres Deutsch
und den Deutschen eine bessere Regierung.

Herr, Sorge dafür,
daß wir alle in den Himmel kommen,
aber bitte nicht sofort.

Neujahrsgebet des Pfarrers Hermann Kappen
von St. Lamberti, Münster, aus dem Jahre 1883

**BEI UNS IN
MÜLHEIM:**



AMAZONAS IST ÜBERALL

Auf dem Bruch: Modernisierung und Dachaufstockung

Im Frühjahr dieses Jahres begannen in der Wohnsiedlung rund um die Straße „Auf dem Bruch“ umfangreiche Baumaßnahmen zur energetischen Modernisierung der vorhandenen Wohnsubstanz sowie zur Schaffung neuen Wohnraums durch Dachaufstockung der vorhandenen Immobilien. Träger der Maßnahme ist das Immobilienunternehmen COVIVIO.

Ziel ist, die vorhandenen 30 Gebäude mit ca. 150 Wohneinheiten nachhaltig zu modernisieren sowie durch Dachaufstockungen der Bestandsgebäude insgesamt 60 neue Wohnungen zu schaffen. Nach Angaben von COVIVIO wird das Unternehmen für diese Arbeiten insgesamt ca. 15,3 Mio. Euro investieren.

Die Maßnahme soll in 3 Bauabschnitten erfolgen – die Gesamtfertigstellung ist für den Herbst 2023 geplant.

Im Rahmen der energetischen Modernisierung werden die vorhandenen Heizungsanlagen durch moderne Hybrid-Heizungsanlagen ersetzt. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus Luft-Wärmepumpen-Anlagen und Gasbrennwertkessel. Alle Gebäude werden zusätzlich mit Photovoltaikanlagen ausgestattet.

Beides Maßnahmen, die einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten und (ursprünglich) auch steigenden Energiekosten entgegenwirken sollten.

Die aktuelle Preisentwicklung am Gasmarkt konnte zum Zeitpunkt der Planung niemand voraussehen.

Weiterhin sind der Einbau von Videosprechanlagen, die Erweiterung von Balkonflächen und Grünanlagen sowie die Schaffung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten geplant. Insbesondere der letzte Punkt ist wichtig vor dem Hintergrund der Nachverdichtung mit 60 neuen Wohnungen (siehe dazu auch den Artikel zur Nachverdichtung in Dümpfen in dieser Ausgabe). Geprüft wird auch die Installation von Ladestationen für Elektroautos (Wallboxen).

Weiterhin ist eine Renovierung der Außenfassade sowie der Einbau von Haustürvordächern geplant. Die vorhandenen Spielplätze werden entsprechend der Spielplatzsatzung der Stadt Mülheim erweitert bzw. es werden neue Plätze angelegt.

Sehr interessant ist auch die Dachaufstockung zur Schaffung des neuen Wohnraums. Um die statischen Anforderungen zu erfüllen, erfolgt der Aufbau des neuen Geschosses auf dem schon bestehenden Gebäude auf Basis eines Holzgerüsts, das gegenüber Stein natürlich bedeutend leichter ist.

In den folgenden 3 Bildern haben wir die einzelnen Schritte der Dachaufstockung dokumentiert.

(J. Hawig)



Schritt 1: Auf dem bestehenden Gebäude entsteht ein neues Geschoss, das in seiner Struktur komplett aus einem Holzgerüst aufgebaut ist.

Dümpfen aktuell II



Schritt 2: Fenster / Balkontüren sind eingebaut und ein neues (Flach-) Dach incl. der Photovoltaik-Anlage wurde aufgesetzt.



Schritt 3: Die gesamte Fassade ist fertiggestellt und die neuen und vergrößerten Balkone sind angebaut.

Dümpten aktuell

Baumaßnahmen/-vorhaben in Dümpten 2022



1. Schmalbeekstraße 17: Hier entstehen 4 Einfamilienreihenhäuser (17, 17a, 19, 19a) mit Garage. Die Häuser werden nicht unterkellert und in Fertigbauweise errichtet.



2. Talstraße 99: An dieser Stelle ist ein 3-geschossiges Mehrfamilienhaus mit 6 Wohneinheiten geplant. Die Wohnanlage verfügt über 5 Garagen und einen offenen Einstellplatz. Die Bauweise ist massiv.

3. Möllhofstraße 28a

Auf der Grünfläche vor dem 2-stöckigen Mietshaus Nr. 28 soll ein Mehrfamilienhaus mit 32 Wohnungen und 30 Garagenplätzen entstehen. Diese Nachverdichtung (siehe auch gesonderten Artikel in dieser Ausgabe) belastet die vorhandene Infrastruktur über ihre Grenzen hinaus und wird von den Anwohnern massiv abgelehnt. Eine Beteiligung der Anwohner bei der Planung des Bauvorhabens fand nicht statt; es wurde lediglich der Bebauungsplan offengelegt. Möglich ist dieses Vorgehen nach Paragraph 34 des Baugesetzbuches, der besagt, dass gebaut werden darf, wenn sich die Bauweise in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Das allerdings sehen bei dem geplanten Vorhaben viele Anwohner als nicht gegeben.



4. Barbarastraße 24: Auf dem ehemaligen Grundstück Talstraße 74 entsteht in massiver Bauweise ein Mehrfamilienhaus mit 12 Wohneinheiten und 12 Garagen. Der Zugang erfolgt zukünftig über die Barbarastraße. Auf dem Baustellenschild des Bauträgers, der Schildberg Bau-gesellschaft, wird das Wohnobjekt anschaulich beschrieben.

Für unsere Mitglieder:

Was hat sich geändert, was ist neu?

- Anschrift, Name
- Bankverbindung
- Telefonnummer, Mail-Adresse?

Geben Sie uns dies bitte unbedingt bekannt.

Per Brief, per Mail oder auch am Telefon.

Das erleichtert uns die Arbeit!



Dümpfen aktuell III

5. Talstraße 90: Hier ist ein 3-geschossiges Mehrfamilienhaus geplant. Es werden keine Garagen errichtet sondern ausschließlich Einstellplätze zur Verfügung stehen. Die neue Adresse ist Schmalbeekstraße 1, die Talstraße 90 wird es nicht mehr geben. Älteren Dümpfener*innen ist das Gebäude vielleicht noch als der „Tante Emma Laden“ von Wilhelmine Schausten bekannt. Er lag direkt neben der ehemals sehr beliebten Gastwirtschaft zum „Bergischen Hof“ (Talstraße 94).



Als historisches Bild haben wir eine Postkartenansicht dieses „Bergischen Hofes“ aus dem Jahre 1906 (!) angefügt. Die Postkarte zeigt rechts oben außerdem die Ansicht der evangelischen und katholischen Kirche aus dieser Zeit.



Container sind orange.



WIR ENTSORGEN UND VERWERTEN:

- Baustellenabfälle
- Gewerbeabfälle
- Verpackungsmaterial
- Holz
- Sonderabfälle
- Aktenmaterial n. BdschG
- u.v.m.



HARMUTH

Am Stadthafen 33
45356 Essen
Tel. 0201 / 43 79 3-0
Fax 0201 / 43 79 3-106

Geitlingstraße 101
45472 Mülheim a.d. Ruhr
Tel. 0208 / 99329-0
Fax 0208 99329-22

Anne-Frank-Platz: 2. Bauabschnitt gestartet

Im Rahmen der Neugestaltung des Anne-Frank-Platzes startete im September 2022 der 2. Bauabschnitt. Ein Ziel der Arbeiten war die Ergänzung des Spielangebotes, wobei die Spielflächen in räumlich getrennte, altersgerechte Spielbereiche aufgeteilt wurden. Weiterhin wurden neue Aufenthalts- und Begegnungsflächen geschaffen („Palaverplätze“), neue Sitzgelegenheiten aufgebaut, eine Boulebahn angelegt und neue Wegeanschlüsse zu den umliegenden Straßen erstellt.

Regenwasser wird zukünftig nicht mehr in die Kanalisation geleitet, sondern verbleibt auf der Fläche und kann dort versickern. Pflanzarbeiten sowie Nachpflanzungen auf den vorhandenen Fehlstellen begannen im Winterhalbjahr 2022/23.

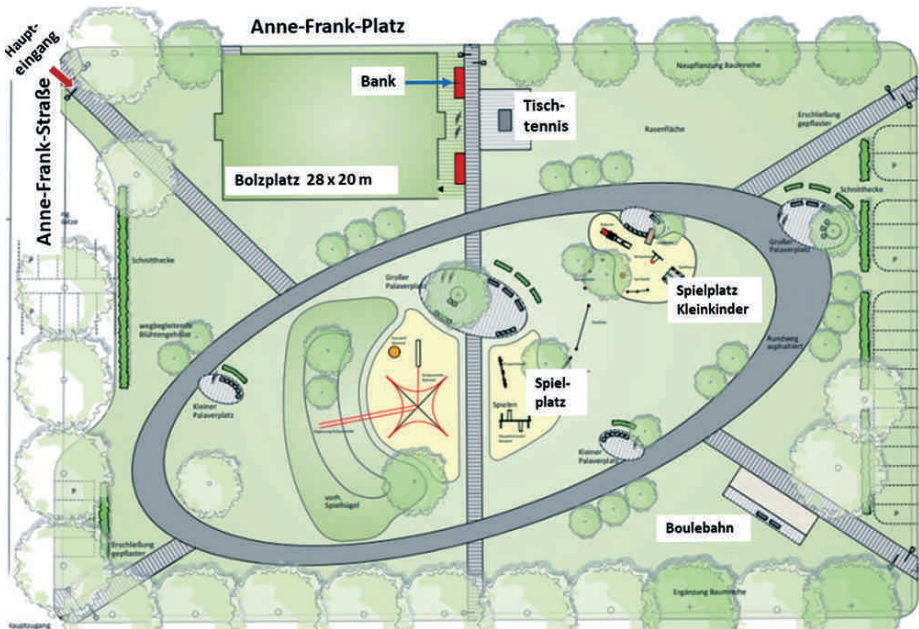
Hintergrund: Die Neugestaltung des Anne-Frank-Platzes war das Startprojekt des Masterplans „Spielen und Bewegen“ in Dümpfen. Ein Schwerpunkt der 2018 begonnenen Planungen war die nieder-

schwellige Einbindung von Kindern (z.B. Kindertagesstätte Papilio) sowie von Anwohnern. Die Ergebnisse sind in den Entwurf des Planungsbüros eingeflossen. Im März 2018 wurde dieser Entwurf öffentlich vorgestellt – Änderungswünsche konnten noch eingebracht werden.

Der abschließende Entwurfsplan wurde im April 2018 von der Bezirksvertretung 2 beschlossen – die Bezirksregierung Düsseldorf gab ihre Förderzusage zur Neugestaltung des Anne-Frank-Platzes im August 2019. Die Maßnahme wird sowohl aus Fördermitteln des Landes wie auch des Bundes finanziert.

Nachdem im November 2021 mit den erforderlichen Rodungsmaßnahmen begonnen wurde, startete der erste Bauabschnitt im Mai 2022 mit der Sanierung des Bolzplatzes. Lieferengpässe bei einzelnen Baustoffen führten dabei zu ungeplanten Stillstandszeiten.

(J. Hawig)





Friedrich Kobler · Gründung 1903 · Auerstraße 33



Otto Prussat · Übernahme 1963 · Auerstraße 31

**Buchdruck
Offsetdruck
Endlosdruck**



**Reliefdruck
Digitaldruck
Heißfoliendruck**

FRIEDRICH KOBLER NACHF.

INH. MANFRED AUS DEM KAHMEN E.K.

Druck & Agentur seit 1903

Wir fertigen für Sie:

- Broschüren · Familiendrucksachen
- Festschriften · Geschäftspapiere
- Endlos-Computerformulare
- Handzettel · Kataloge · Plakate
- Prospekte · Stempel aller Art

Kriegerstraße 28

**45479 Mülheim an der Ruhr
Fon (02 08) 4711 72
Fax (02 08) 47 88 22
mail@kobler-druck.de
www.kobler-druck.de**

Übernahme 1993 · Manfred aus dem Kahmen



Produktion heute: Heidelberg Speedmaster 52-4



Bestattungsfeld I

Neues Bestattungsfeld auf dem Friedhof in Dümpten am Schildberg

Um der erhöhten Nachfrage nach naturnahen und pflegefreien Bestattungen nachzukommen, hat die Friedhofsverwaltung auf dem Stadtteilstädtchen Dümpten I am Schildberg ein weiteres Hainbestattungsfeld geplant. Nach Beschluss durch die Bezirksvertretung 2 konnte dieses nun im Jahr 2022 abschließend realisiert werden. Dazu wurde das mit Hainbuchenhecken an 3 Seiten eingerahmte Feld, auf dem bereits mehrere Bäume standen, mit einem geschwungenen Weg erschlossen. In Anlehnung an die Plattform der Bäume (hauptsächlich Birken) sind an den kurzen Wegeabzweigungen insgesamt 2 Flächen, gepflastert mit rot/schwarz nuancierten Betonsteinen, entstanden (siehe Bild unten). In der Mittelachse der Plätze stehen je drei Gemeinschaftsgrabmale, auf denen die Namen der Verstorbenen verewigt werden.

Pro Stele können 64 Namen graviert werden, insgesamt 384 Namen. Die Hainbestattungsstellen liegen gerastert in der Rasenfläche beiderseits des Weges, unterteilt nach Sarg- und Urnenbestattungen. Auf einem weiteren gepflasterten Platz in Form einer Birkenblüte wurde eine dreisitzige Metallbank aufgestellt. Im Juni 2022 sind die ersten Bestattungen auf diesem Feld erfolgt.



Auf dem Stadtteilstädtchen Dümpten II an der Oberheidstraße gibt es schon etwas länger ein entsprechendes Hainbestattungsfeld, das im Jahr 2021 um zwei weitere Stellenplätze erweitert wurde. Hier stehen insgesamt 12 Gemeinschaftsgrabmale, die jeweils mit 60 Namen graviert werden können. Auch hier liegen die Hainbestattungsstellen gerastert in der Rasenfläche beiderseits des Weges, unterteilt nach Sarg- und Urnenbestattungen. Hier fanden die ersten Bestattungen bereits im November 2019 statt.

(Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr)

Bestattungsfeld II



STADT MÜLHEIM AN DER RUHR

- Kartenauszug aus dem Geoportal -

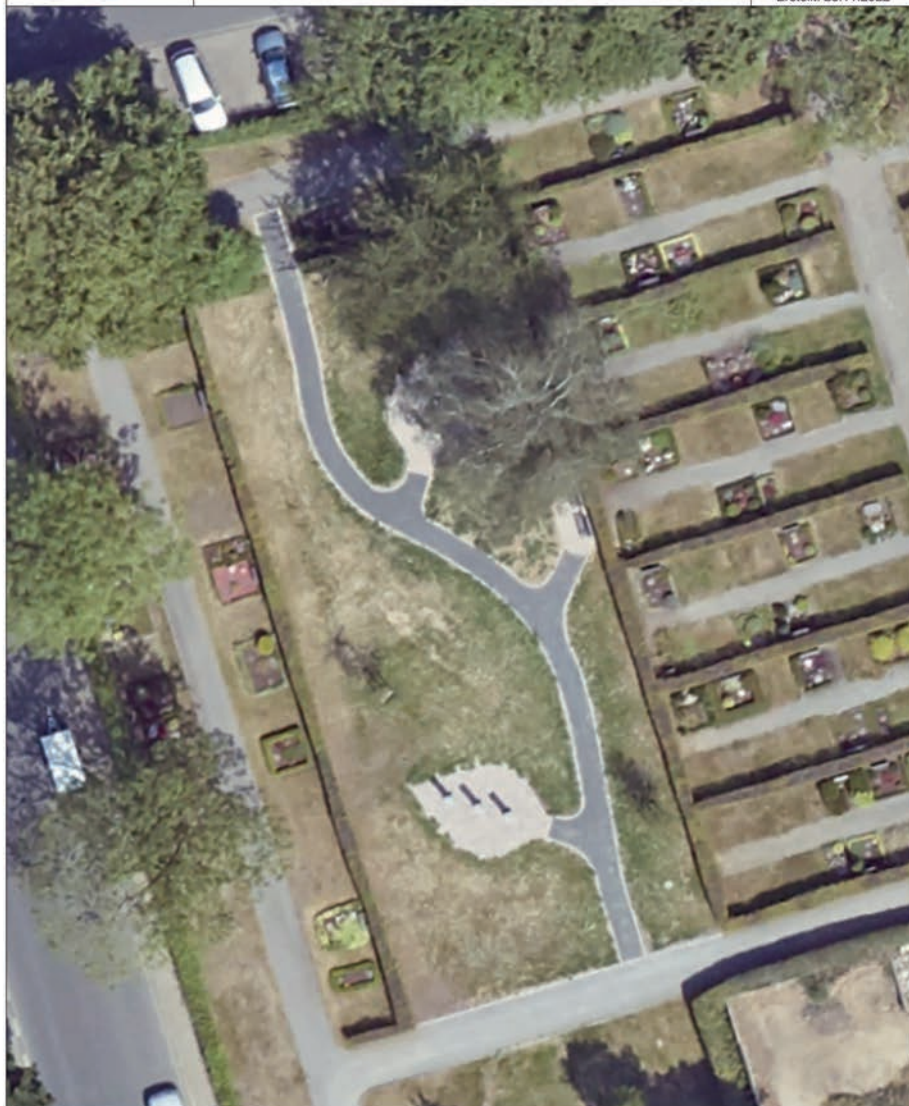
Gräberfeld Dümpten I

© Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr.
Der Auszug ist maschinell gefertigt und ist nur für den Amtsgebrauch gültig.



0 4 8 m
1 : 250

Erstellt: 28.11.2022



Dümtener Bürgerverein e.V.



Seit 1960 kümmern wir uns um die Belange der Bürgerinnen und Bürger in unserem schönen Dümpfen.

Wir pflegen gute Kontakte zur lokalen Politik, zur Bezirksvertretung und zur Stadt Mülheim.

Wie sind überall anerkannte Vertreter unseres Ortsteils, unsere Stimme wird da gehört, wo es um unseren Stadtteil geht und wir werden in Entscheidungsprozesse, die unser Dümpfen betreffen, eingebunden.

Das betrifft sowohl die lokale Infrastruktur mit Bauvorhaben im Bereich Wohnungs- und Straßenbau, wie auch Aktivitäten zur Stärkung der Attraktivität und Erhöhung des Freizeitwertes, wie z.B. bei der Neugestaltung des Anne-Frank-Platzes oder dem Aufbau eines Baumlehrpfades im Randenbergtal.

Machen Sie mit!

Kommen Sie zu uns und werden ein Teil des Teams. Entweder Sie arbeiten aktiv mit an interessanten Themen oder Sie unterstützen unsere Arbeit als passives Mitglied durch Ihren Mitgliedsbeitrag von 12 € pro Jahr.

Kontakt:



Dümtener Bürgerverein → Dokumente → Beitritt



Info@duemptener-buergerverein.de

Dümpfen aktuell

Kunststofflaufbahn auf der Sportanlage Wenderfeld



	eb upr fi HAR ECKE	www.harbecke.ha ebau.de
	eb upr fi FLIESEN+MARM R	
	eb um rkt Mülheim+Ratin en	

Im September wurde die lange erwartete, erste Kunststofflaufbahn Mülheims an der Sportanlage am Wenderfeld offiziell eröffnet. Damit hat mit Mülheim nun die letzte kreisfreie Stadt in NRW eine solche Laufbahn. Die rostrote Laufbahn besteht aus 6 Einzelbahnen. Der für die Laufbahn eingesetzte Kunststoff ist Polytan, der von der gleichnamigen Firma hergestellt wird.

Bund und Land haben dieses Projekt zu 100% mit insgesamt 750.000 € aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ gefördert. Die Stadt Mülheim hat noch einmal 250.000 € für weiterführende Maßnahmen investiert. So wurde z.B. neben der neuen Laufbahn und einer neuen Bepflasterung ringsherum auch die über 40 Jahre alte Bewässerungsanlage erneuert, die es der Stadt erlaubt, den Rasen auch nachts zu wässern.

Schließlich wurden mit Unterstützung von Westenergie die bisherigen Halogenmetallampfen durch LED-Lampen ersetzt.

Durch diese Maßnahme sollen fast vier Tonnen CO² im Jahr eingespart werden.

Bei der offiziellen Eröffnung durch Oberbürgermeister und Bezirksbürgermeister war natürlich auch der Dümptener Bürgerverein mit seinen beiden Vorsitzenden vertreten.

(J. Hawig)



Joachim Kampmann (vorne) und Bernd Lüllau bei der Eröffnungsfeier

KRONEN APOTHEKE

APOTHEKER HANNU UWE KRATZ

MELLINGHOFER STRASSE 273
45475 MÜLHEIM AN DER RUHR
TELEFON (02 08) 9 95 72 12
TELEFAX (02 08) 9 95 72 13
www.kronen-apotheke-mh.de

SEIT 1905 in > UNSEREM DÜMPTEN <



Bestattungen Tersteegen

Aktienstraße 284
45473 Mülheim an der Ruhr

0208 / 43 43 38

24 Stunden erreichbar!

Bestattungsvorsorge mit uns über die
Rheinische Treuhandstelle GmbH
für Dauergrabpflege



Seit drei Generationen im Dienst der Natur

Friedhofsgärtnerei Tersteegen

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

0208 / 76 67 72

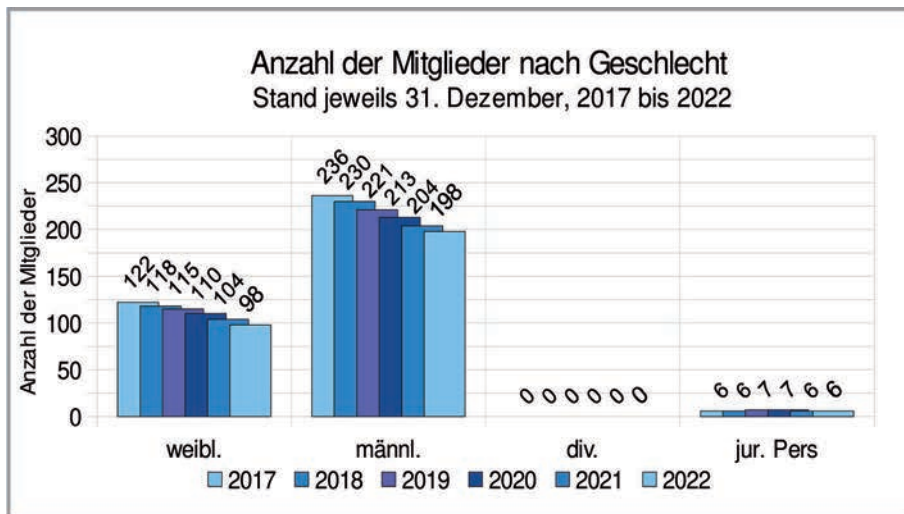
Seit über 25 Jahren Partnerbetrieb der
Rheinischen Treuhandstelle GmbH
für Dauergrabpflege
auf den Mülheimer Friedhöfen.

Büro Aktienstraße 284
45473 Mülheim an der Ruhr



Leben braucht Erinnerung

Mitgliederanalyse



Der Verein hat am Stichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 304 Mitglieder. In den Vereinsunterlagen fehlt bei 2 Mitgliedern (und 6 jur. Pers.) das Geburtsdatum.

Ein weiteres Mitglied ist auf Grund unvollständiger Daten nicht berücksichtigt.

In der Grafik „Mitglieder nach Altersgruppen“ beträgt die Summe demnach nur 296.

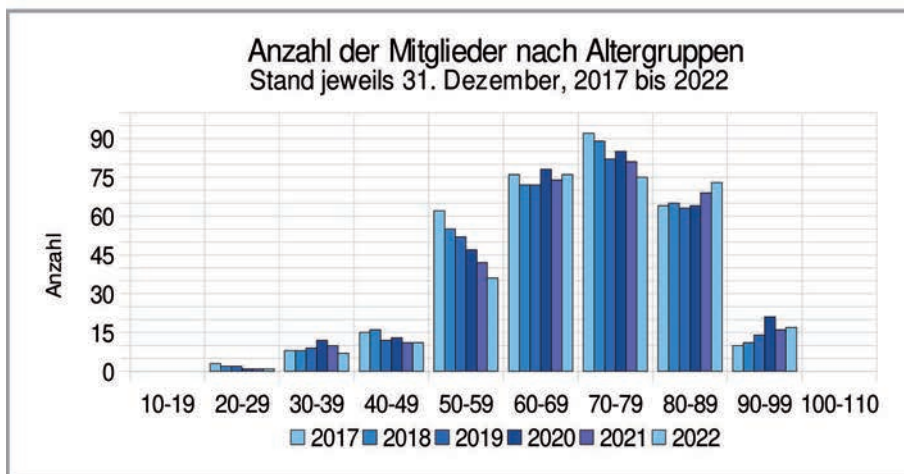
4 Mitglieder sind uns im Berichtsjahr als verstorben gemeldet worden.

Weitere 6 Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft im Verein aufgekündigt.

1 Mitglied haben wir in 2022 hinzugewonnen.

Das jüngste Mitglieder ist 26, das älteste Mitglied 96 Jahre alt.

Das Durchschnittsalter der 296 Vereinsmitglieder, die ihr Geburtsdatum angegeben haben, liegt bei 71,0 Jahren.



Die Lore



v.l.: Werner Giesen, Vors. Bernd Lüllau, Kai Bovermann

„Es macht uns Freude, Werte zu schaffen“, erklärt der Techniker Werner Giesen vom Dümptener Bürgerverein. Zusammen mit seinem Vereinskollegen, dem Malermeister Kai Bovermann hat er Hand angelegt und in zwölf Arbeitsstunden die Lore restauriert. Auf einer Grünfläche an der Ecke Nordstraße/Mühlenstraße erinnert der Kohlewagen seit 1987 an die Bergbautradition Dümptens.

„Die Aufstellung der Lore, die ursprünglich in der Dortmunder Zeche Minister Stein eingesetzt wurde und uns an den Dümptener Bergbau erinnert, hat damals unser späterer Vereinsvorsitzender Dirk Holger Hübner organisiert“, erinnert sich sein mittelbarer Amtsnachfolger Bernd Lüllau.

Mit Unterstützung des städtischen Bauhofs haben Giesen und Bovermann die Bodenplatten, die aus Eichenholz bestehenden Schwellen und die Gleise unter der in Kohlschwarz neu gestrichen Lore erneuert und den weißen Sütterlin-Schrift-

zug „Erinnerung an den Dümptener Bergbau“ auf der Lore neu aufgepinselt. Zum guten Schluß ihres ehrenamtlichen Einsatzes in den Diensten des Ortsbildes und der lokalen Erinnerungskultur habe Giesen das Gestein in der Lore vom Unkraut der letzten 34 Jahre befreit. „Jetzt müssen wir nur noch die Zwischenräume der Holzschwellen mit Eisenbahnschotter auffüllen“, erklärt Kai Bovermann. Und Werner Giesen weist darauf hin, dass die schwarze Lore mit ihren aus Sicherheitsgründen in gut sichtbarem Rot gestrichenen Rädern jetzt genau so aussieht, wie sie früher unter Tage eingesetzt worden ist.

Heimatkunde im Vorbeigehen

„Einige der Kinder von der nahegelegenen Erich-Kästner-Grundschule haben uns schon gefragt: „Was macht ihr da?“, so dass wir ihnen etwas über unsere Arbeit und den Bergbau in Dümpten berichten konnten“, erzählten die beiden Restauratoren der alten Lore.

Die Lore II

Bis zur schrittweisen Schließung der Zeche Sellerbeck im Jahr 1920, hatten die Dümptener „schon seit dem Mittelalter“, wie Giesen zu berichten weiß, in Dümpten Kohle zu Tage gefördert. Dies geschah zunächst nur im kleinen Umfang als oberflächennaher Stollenbergbau und ab 1811 mithilfe des technisch aufwändigeren Schachtiefbaus.

„Um 1840 war die Zeche Sellerbeck, deren Ursprung auf das Jahr 1710 zurückgeht, die größte Zeche des Ruhrgebiets“, unterstreicht Giesen. Und er fügt hinzu: „Viele Dümptener wissen gar nicht, dass das Erdreich wie ein Schweizer Käse aussieht, weil hier im Dümptener Untergrund noch bis in die 1960er Jahre Kohle abgebaut wurde. Diese wurde zuletzt aber nur noch über den Schacht der Zechen Konprinz an der Aktienstraße und Rosenblumendelle in Heißen zu Tage gefördert.“

Kohle aus Dümpten

Ab 1839 wurde die auf Sellerbeck geförderte Kohle mit einer Pferdebahn über eine sieben Kilometer lange Gleisstrecke bis zur Ruhr transportiert und dort zum Weitertransport auf Schiffe verladen. Bis in die 1850er Jahre hinein war die Ruhr, aufgrund der Kohlenschifffahrt, der am stärksten befahrene Fluss Europas, ehe Mülheim 1862 an das neue Eisenbahnnetz angeschlossen wurde.

In einer Stadt, in der mit Rosenblumendelle 1966 die letzte Zeche geschlossen wurde,

kann man es sich heute gar nicht mehr vorstellen, dass noch um 1900 auf Mülheims Zechen insgesamt rund 3000 Bergleute arbeiteten und damit den Lebensunterhalt für ihre Familien verdienten.

Auf der Zeche Sellerbeck, die auf dem früheren Hofgelände der Familie Sellerbeck stand, waren bis zu 655 Kumpel in Arbeit und Brot, wie eine Gedenktafel, unweit der Lore, festhält.



Seit 1911 ist der Name Sellerbeck als Straßensname im Dümptener Ortsbild präsent. Vor diesem Hintergrund ist es auch zu verstehen, dass sich die 1887 gegründete katholische Pfarrgemeinde St. Barbara unter das Patronat der Schutzheiligen des Bergbaus stellte. Und nicht von ungefähr erinnert der Turm der 1955 am Schildberg eingeweihten Barbarakirche an einen Förderturn.

Quellen: Text: Dr. Thomas Emons / Bilder: Werner Giesen, Dr. Thomas Emons



Krankengymnastik- und Massagepraxis Dümpten

Anette Leimbach • Physiotherapeutin

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Leistungsspektrum

Termine nach Vereinbarung

Telefon (0208) 75 48 76 • Telefax (0208) 620 55 77

Mellinghofer Straße 228 • 45475 Mülheim an der Ruhr

www.physiotherapie-leimbach-muelheim.de

Die Renovierung der Bergbaulore







Aus Hotel Kuhn wird „Just Stay“

Seit 54 Jahren war das Hotel Kuhn an der Ecke Mellinghofer Straße / Mannesmannallee ein vertrauter Anblick für die Dümptener Bürger. Im Juli dieses Jahres haben die Betreiber des Hotels, die Geschwister Kuhn, ihr Hotel an die Hotelkette „Just Stay“ übergeben. Das Hotel Kuhn ist damit Dümptener Geschichte.

Wir hatten die Möglichkeit, mit „Just Stay“ Geschäftsführer Dr. Christoph Hamann und dem General Manager Lothar Lahaye über das Konzept des Hotels zu sprechen.

Die neuen Eigentümer sind zurzeit dabei, das 62-Betten-Hotel umzubauen. Der Umbau soll im März 2023 abgeschlossen sein und das komplett renovierte Hotel als „Just Stay“ vollständig wiedereröffnet werden.

Ein wesentlicher Punkt für die Übernahme des Hotels war die Lage, die es ermöglicht, durch die guten Verkehrsverbindungen u. a. auch schnell umliegende Messestädte wie Düsseldorf oder Essen zu erreichen.

C. Hamann und L. Lahaye erklärten, dass sie bereits 3 Hotels in Grevenbroich, Solingen und Ratingen erfolgreich betreiben und sie einem Konzept folgen, das in Asien und Skandinavien bereits etabliert ist. Das Besondere an dem „Just Stay“-Konzept ist, dass das Hotel personal- und kontaktlos betrieben wird.

Was bedeutet das? In den Hotels (auch in Dümpten) arbeiten zwar Menschen - allerdings im Hintergrund (Hausmeister, Reinigungskräfte, Mitarbeitende der telefonischen 24 Stunden Hotline...). Ein Kontakt mit den Gästen findet aber so gut wie nicht statt.

Die Buchung erfolgt entweder telefonisch oder online und das Check In über ein elektronisches Formular, das an „Just Stay“ gesendet wird. Ein persönliches Ein- und Auschecken entfällt damit. Stattdessen bekommt der Gast einen vierstelligen Code, mit dem er das Hotel und sein Zimmer betreten kann. Eine Rezeption vor Ort wird man vergeblich suchen.

Die Zimmer und Apartments sind hochwertig ausgestattet (Smart-TV, WiFi, Kühlschrank) und werden täglich gereinigt. Zwar gibt es vor Ort keine Restauration mehr, aber es besteht die Möglichkeit, sich über den hoteleigenen Buffetedienst ein Frühstück zu bestellen, das morgens in einer Frühstücksbox an die Zimmertür gebracht wird. Dabei werden regionale Produkte bevorzugt eingesetzt.

Besonders punkten kann das „Just Stay“ mit den Preisen für die Zimmer bzw. Apartments: Sie liegen zwischen 60 € und 80 € pro Nacht. Zielgruppe von „Just Stay“ sind vor allem Geschäftsreisende, die von den Preisen profitieren können, aber auch Privatpersonen, die z.B. für eine Familienfeier eine günstige Übernachtungsmöglichkeit suchen. Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung.

C. Hamann und L. Lahaye betonen, dass sie besonderen Wert auf zusätzliche Angebote legen, die allen Gästen kostenlos zur Verfügung stehen, wie z. B. einen modernen Fitnessbereich. Daneben bietet das Hotel eine hochwertig eingerichtete Lounge mit Kamin, einem Billardtisch, einem Kickerautomaten und anderen Angeboten zur Freizeitgestaltung. Es gibt verschiedene Sitzcken, die z.B. für ein gemeinschaftliches Arbeiten genutzt werden können und auch einen Bereich mit Tischen und Stühlen, an dem z. B. das Frühstück gegessen werden kann.

Sogar eine (personallose) Bar wird es im Lounge Bereich geben - Getränke und Snacks können aus Selbstbedienungsautomaten entnommen werden und die Bezahlung erfolgt später über die Zimmerabrechnung durch Eingabe der Entnahme und der Zimmernummer durch die Gäste selbst an den Automaten. „Da vertrauen wir unseren Gästen“, wie C. Hamann betont.

C. Hamann und L. Lahaye sind optimistisch, dass das neue „Just Stay“ in Dümpten erfolgreich sein wird, und wir wünschen ihnen alles Gute und einen gelungenen Start im nächsten Frühjahr.

(J. Hawig)



*Geschäftsführer
Dr. Christoph Hamann
(links)
und
General Manager
Lothar Lahaye
vor dem neu gestalteten
Eingangsbereich
vom Just Stay*

Heizöl SPREE

Heizöl • Additive • Tankschutz

HANS WILLI SPREE

Inh. Wolfgang Spree

Froschheide 32

45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon (02 08) 7 24 17

Telefax (02 08) 3 75 75 89

E-Mail: info@heizoel-spree.de

www.heizoel-spree.de



Stadtbilder · Geschenkartikel
 Kunstdrucke · Ruhrgebiets-Bilder
 Mülheim-Motive · Bücher · Kalender
 Postkarten · Ruhrpott-Artikel
 Taschen · Schmuck · Pommesschalen
 Kaffeebecher · Magnete



DICKS
WALL 4
GALERIE
 MUELHEIM AN DER RUHR

ATELIER SCHIEMANN

Dickswall 4

45468 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 - 75 55 87

mail@klausdschiemann.de

www.klausdschiemann.de

AUTOHAUS
BURMANN



Neuheiten Autos.

Komm zu uns!

Ihr OPEL-Partner



Autohaus Burmann GmbH Frohnhauser Str. 448 | Essen | Tel. 876 990 | www.opel-burmann.de

Volkstrauertag

Am Samstag, 12. Nov. 2022, dem Tag vor dem Volkstrauertag, gedachte unser Bürgerverein traditionell zusammen mit 30 Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern Dümptener Vereine und Parteien am Mahnmal Ecke Schildberg/Barbarastraße der Opfer der beiden Weltkriege und der bei Auslandseinsätzen gefallenen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr.

Der Dümptener Bürgerverein sowie SPD und CDU legten zum Gedenken an die Opfer Kränze nieder.

Bernd Lüllau, der Vorsitzende unseres Bürgervereins, machte bereits in seiner Begrüßung deutlich, wie sehr sich diese Gedenkfeier von der vorherigen unterschied. Unter dem Eindruck des Krieges in der Ukraine - ein in den Jahren zuvor noch unvorstellbares Ereignis in Europa - bekam die Bedeutung des Gedenkens der Opfer und vor allem die aus den furchtbaren Ereignissen der Vergangenheit zu ziehende Lehre „nie wieder Krieg“ leider eine sehr aktuelle Bedeutung.

Diesen Gedanken nahm auch Herr Pfarrer Ludger Molitor, Pastor der Pfarrei Sankt Barbara und Gastredner der Gedenkfeier, auf.

Er schloss mit dem von Theodor Heuss eingeführten Totengedenken, das zuletzt von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier angepasst wurde.

Wir wollen hier mit dem hoffnungsvollen Abschluss dieses Totengedenkens enden:

„Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.“



Pfarrer Molitor auf der Gedenkfeier

Vorsitzender
Bernd Lüllau (l.)
und Schriftführer
Hartmut Kraatz (r.)
mit dem Mülheimer
Bundestags-
abgeordneten
Sebastian Fiedler (SPD)



6. Dezember 2022

PRESSEINFORMATION

Heiße Suppe gegen den Hunger in der Welt

Ladenkirchenteam kocht vom 12. bis 16. Dezember für die WDR-Aktion „Der Westen hilft“

Mit Suppen made in Mülheim einen kleinen Beitrag leisten gegen den Hunger in der Welt, das hat sich das ehrenamtliche Team der Evangelischen Ladenkirche vorgenommen. Vom Montag, 12. Dezember, bis Freitag, 16. Dezember, gibt es die Suppen beim Mittagsimbiss in der Evangelischen Ladenkirche an der Kaiserstraße 4. Ausgeschenkt wird an der Kaiserstraße 4 mittags zwischen zwölf und zwei für drei Euro pro Portion. Die Ehrenamtlerinnen spenden die Zutaten und setzen ihre Zeit zum Kochen ein, so dass die kompletten Einnahmen zu Gunsten des Guten Zwecks weitergegeben werden. Einige Suppen werden auch von der Metzgerei Oesterwind gespendet, Brot dazu gibt es von der Bäckerei Orlik.

Den regelmäßigen Mittagstisch gibt es in der Evangelischen Ladenkirche Mülheim seit einigen Wochen wieder. Das Angebot wird durch ein ehrenamtliches Team auf die Beine gestellt wird. „Die warme Mahlzeit am Mittag wissen viele zu schätzen“, sagt Viola Hirschmann vom Ladenkirchen-Team. „Aber gerade in der Vorweihnachtszeit wollen wir nicht nur unsere eigenen Bedürfnisse in den Blick nehmen. In vielen Weltregionen gibt es Menschen, deren Überleben gefährdet ist, schlicht weil es an Nahrung fehlt. Zur Linderung dieser Not wollen wir in einen kleinen Beitrag leisten.“

Spendenziel ist die Aktion des WDR in Zusammenarbeit mit Deutschland Hilft unter dem Titel „Der Westen hilft. Gemeinsam gegen den Hunger in der Welt.“. Die Spendenaktion reagiert auf eine existenzielle Bedrohung für Menschen, die im globalen Norden schnell aus dem Blick gerät. Weltweit sind bis zu 828 Millionen Menschen chronisch unterernährt – etwa jeder zehnte Mensch der Erde. Mit den nun eingenommenen Spenden werden 48 Projekte verschiedener Träger in Ländern wie Kenia, Äthiopien, Jemen, Afghanistan, Pakistan, Indien, der Ukraine, Guatemala, der Dominikanischen Republik und weiteren Ländern unterstützt (weitere Informationen: <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/wdr-der-westen-hilft>).

PI_takti_spendenaktion

Kirchenkreis An der Ruhr · Althofstraße 9 · 45468 Mülheim an der Ruhr · www.kirche-muelheim.de
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Annika Lante ·
Telefon 0208. 3003-104 · Telefax 0208.3003-151 · lante@kirche-muelheim.de



12. bis 16. Dezember
12 bis 14 Uhr
Ev. Ladenkirche
Kaiserstraße 4, 45468 MH

**Suppe für 3 Euro
gegen den Hunger
in der Welt**

 **WEIHNACHTSWUNDER**
 **Wir sind dabei!**

„Nachverdichtung“ im urbanen Raum – Chance oder Schande? Ein Standpunkt

Kaum ein Begriff liest sich bei der überbordenden Neubautätigkeit der letzten Jahre so häufig wie der der „Nachverdichtung“ und man kann praktisch keine Strasse unseres Stadtteils begehen, ohne ihr Zeuge zu werden.

Gemeint ist die Schliessung von Baulücken genauso wie der Ersatz entfallender Häuser durch größere Einheiten. Viele werden in der lokalen Presse das Statement der Bauaufsicht am Beispiel Möllhofstr. gelesen haben, dass einer Nachverdichtung grundsätzlich der Vorzug vor der Ausdehnung der Siedlungszonen zu geben ist. Hält diese für Betroffene schwer akzeptable Festlegung einer Betrachtung aus verschiedenen Sichtwinkeln stand?

Sichtwinkel Ressourcen und Kosten

Ja, die Erschliessung und Planung mag in bestehender Wohnlage einfacher und billiger sein. Aber schon die energetische Betrachtung der Neubautätigkeit macht skeptisch, steht der Wärmedämmung und -erzeugung neuer und größerer Immobilien doch ein über Jahre nachwirkender Verbrauch an Baumaterialien, meist Beton, entgegen. Manch ein Haus könnte auch erhalten werden und Zeuge sein für eine für das Quartier typische Siedlungsform.

Und in diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass für Flora und Fauna im urbanen Umfeld gerade die Reserveflächen wie der verwilderte Garten hinter dem alten Kotten oder - man erinnere sich – die ehemalige Gärtnerei bedeutsam sind. Für Versickerung und Artenschutz reicht der Mindestabstand von 3 m zur Grundstücksgrenze einfach nicht aus.

Sichtwinkel Infrastruktur

Unserem Stadtteil liegt ein Wegenetz zugrunde, das mit der Errichtung des damaligen Ruhrschnellwegs zu Beginn der 1960-er Jahre seine weitgehend letzte grobe Ausgestaltung erfahren hat.

Wenn sich aus Wohnstraßen wie der Talstraße morgendlich ein Vielfaches an PKW in die Verteilerkreuzungen wie Denkhäuser Höfe/Mellinghofer Strasse ergiessen und eine temporäre Umfahrung wie aktuell der Oberheidstraße regelhaft im Chaos endet, stimmt da was im Verhältnis nicht. Nicht nur auf Bundesautobahnen, sondern auch Stadtverbindungen muss die Planung den Bezug zur Nutzungsdichte behalten, sonst endet die Verdichtung im Stadtteinfarkt.

Sichtwinkel Gerechtigkeit

Ich bin kein Anhänger des „Das Boot ist voll“-Gehabes, Zuzug soll nicht pauschal mit dem Bestandsschutz für ansässige Bewohner verhindert werden. Etwas anderes ist es, wenn sich im Raum der Ruhrmetropole Wanderungsbewegungen hin zu scheinbar attraktiveren Gemeinden bilden und innerhalb dieser zu bestimmten Stadtteilen (Wohndichte Mülheim nördlich/südlich der Ruhr, Bevölkerungsentwicklung Mülheim vs. Oberhausen) hingelenkt werden. Dann dient die Nachverdichtung einerseits zur Abwertung verdichteter Zonen unter Umgehung schützenswerter Aussenbereiche, schafft aber andererseits anderswo (siehe den Duisburger Norden) prekäre Fluchtgebiete. Das gefährdet am Ende nicht nur den sozialen Frieden, sondern ist auch sinnlos, denn die Wohnungsmigration setzt nach Jahrzehnten der Quartiersabwertung dann wieder zu neuen Zielen erneut ein.

Ich meine, man darf nicht die bloße Zahl von Wohnungen (bundesweit werden 400.000 zusätzlich/Jahr als Ziel ausgegeben), sondern auch den Flächenbedarf pro Einwohner zugrundelegen. Der demographische Wandel bringt es mit sich, dass in den Eigenheimen der Wirtschaftswunderzeit nunmehr nur noch einzelne und betagte Bürgerinnen oder Bürger leben. Damit muss man leben. Großfamilien sind out, single-Haushalte (hier-zu-lande) offenbar im Trend.

Unser Dümpten II



Bauzaun meets Briefkasten -

*in der Möllhofstraße findet die Wohnraumverdichtung
wohl derzeit ihr krassestes Beispiel*

KÖSTERS

Sanitär und Heizung GmbH & Co.KG



– Meisterbetrieb –

Mellinghofer Straße 328 a
45475 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08 / 7 29 36
Telefax 02 08 / 75 46 94

**– Gas-, Wasser- und
sanitäre Installation**
– Heizungsbau
– Badsanierung

Mail: info@koesters-sanitaer-heizung.de
www.koesters-sanitaer-heizung.de

Unser Dümpten III

Aber dass sich ein wenig wie die Hyänen dann sogleich Bauträger um solche Bestandsimmobilien versammeln, um an gleicher Stelle Eigentumswohnungen in Schuhkartonbauweise zu stapeln, ist kein Naturgesetz.

Wäre eine schonende Sanierung und Umnutzung, (ggf. mit Aufstockung siehe dieses Heft), die Bildung von Wohngemeinschaften und -genossenschaften wie der alten Schule am Fünter Hof nicht auch ein Weg?

Für einen Viehbestand gibt es eine Überweidungsgrenze, auch wenn 10 Rinder mehr auf der gleichen Fläche sicher profitabler wären. Sogar im Schweinestall gelten Mindestflächen im Rahmen des sogenannten Tierwohls. Bei der Raumplanung für Menschen kenne ich solche Anhaltzahlen nicht.

Wie wäre es, wenn ein mehr an Geschossflächenzahl automatisch das Gebot einer Ausweisung von Grün- und Reserveflächen (Renaturierung/Totholz/Blühstreifen) im gleichen Stadtteil nach sich ziehen würde, wie wir es bei der Ersatzpflanzung in der Baumschutzsatzung kennen?

Der geneigte Leser mag sich selbst sein Urteil bilden. Das Mindeste sollte aber sein, dass die Raumplanung nicht nur der Bauaufsicht unterstellt ist, sondern mit Rücksicht auf Verkehrsentwicklung, Umwelt und Stadtteiltraditionen erfolgt, wenn man nicht wie jüngst bei der Umnutzung des Tengelmann-Geländes in Speldorf im Protest erstarren will. Hier spielen Bürgervereine eine besondere Rolle, da hier das Wissen über gewachsene Strukturen in einzigartiger Weise angetroffen werden kann.

J.Kampmann



Unser Dümpten IV



(entnommen: Dümptener Bilderbogen)

So sah es unverdichtet aus:
Weidende Schafe Ecke Denkhauser Höfe / Oberheidstraße
im Jahre 1948



Raum-Design-Schulz

- Polstererei • Gardinen • Teppichböden • Sicht- und Sonnenschutz
- Vorhangstangen • Insektenschutz • Möbelstoffe

Tel. 0208 / 71699 -- Fax 0208 / 757324

Helenenstr. 69 - 45475 Mülheim a.d. Ruhr

www.raum-design-schulz.de | schulz@raum-design-schulz.de



In Dümpten gesehen...



WINTERCHEN IM "KÖNIGREICH DÜMPTEN"



Schildberg-Apotheke

Apothekerin Sabine Epe

Ärzte- und Apothekenhaus

Schildberg 19 · 45475 Mülheim an der Ruhr · Fon (02 08) 710 41

Solidarische Landwirtschaft in Dümpten

In Dümpten an der Boverstraße wird es zukünftig eine neue Form des Gemüseanbaus geben: Der Verein „Solidarische Landwirtschaft Mülheim“ (kurz Solawi) hat eine knapp 1 Hektar große Fläche vom Eumannshof übernommen, auf der zukünftig nach einer innovativen und nachhaltigen Strategie Gemüse angebaut werden soll.

Wir hatten die Möglichkeit, vor Ort mit dem Solawi-Team Alena Schüren, Johannes Dabringhausen und Johanna Behl über das Konzept der solidarischen Landwirtschaft und ihre nächsten Pläne zu sprechen.

Bei der Solidarischen Landwirtschaft finanzieren Menschen (Ernteanteilnehmer) gemeinschaftlich den landwirtschaftlichen Anbau (hier Gemüsebetrieb) mit einem festen monatlichen Beitrag – die Höhe des Beitrages ist nicht fix sondern richtet sich nach der Finanzkraft der einzelnen Anteilnehmer. Diese garantierte Einnahme gibt dem Solawi-Team Planungssicherheit und Freiheit bei der Wahl der Anbaumethoden.

Im Gegenzug können die Anteilnehmer während der Anbauzeit 1 mal pro Woche zum Eumannshof an die Boverstraße kommen und ihren Gemüse-Anteil aus einem separaten Lager direkt neben dem attraktiven Hofladen abholen. Eine Vermarktung über Zwischenhändler wird es nicht geben.

Der gesamte Anbau (Aussaat, Pflege, Ernte) erfolgt durch das Solawi-Team, es handelt sich nicht um ein Selbsterntefeld. Natürlich verzichtet das Team dabei auf den Einsatz von Herbiziden und Pestiziden und es wird ausschließlich veganer Dünger eingesetzt.

Allerdings hofft das Team auf Unterstützung bei der Feldarbeit; 1-2 Tage pro Jahr Mitarbeit auf dem Feld durch die Anteilnehmer wäre sehr hilfreich (Mithilfe-wochenende). Das gilt vor allem vor dem Hintergrund, dass das Solawi-Team auf

den Einsatz von großen Maschinen verzichtet und das Gemüse per Hand anbaut, was natürlich sehr arbeitsintensiv ist.

Ein weiterer, gewünschter Effekt der Mitarbeit ist, dass auf diese Weise Menschen wieder an die Landwirtschaft herangeführt werden, Feldarbeit erleben und die verlorengegangene Beziehung zwischen Erzeuger und Verbraucher wieder hergestellt wird. In diesem Zusammenhang ist auch geplant, mit Kindergärten und Schulen in Dümpten zu kooperieren, um den Kindern die Arbeit auf dem Land und unterschiedliche Formen des Anbaus näherzubringen und so auch eine Wertschätzung für Lebensmittel zu vermitteln.

Zum Zeitpunkt des Interviews lief eine Crowdfunding Aktion des Vereins, um die Beschaffung der benötigten Infrastruktur und Geräte (Folientunnel, Bewässerungseinrichtung, Lastenrad zum Transport von Gemüse, ...) zu finanzieren. Ziel war, auf diesem Finanzierungsweg 45.000 € einzunehmen.

Zurzeit ist das Team mit 100 Anteilnehmern voll ausgelastet; zwar könnte das Feld auch 200 – 300 Haushalte versorgen, aber das ist durch den arbeitsintensiven Anbau mit dem jetzigen Team nicht zu leisten.

Wenn es 2023 zum ersten Mal richtig losgeht, werden 2,5 Vollzeitstellen geschaffen, um diese intensive Arbeit erfolgreich umzusetzen. Wir wünschen dazu alles Gute und freuen uns über diese innovative Form der Landwirtschaft in unserem Stadtteil.

(J. Hawig)

P.S.: Auch wenn die Crowdfunding Aktion abgeschlossen ist, freuen sich die Solawis natürlich auch jetzt noch über finanzielle Unterstützung.

Ein Spendenkonto findet man unter <https://solawi-mh.de>



Das SoLaWi-Team vor Ort:
Johanna Behl, Johannes Dabringhausen und Alena Schüren



Manfred Richard Dachbau GmbH

Hustadtweg 65 • 45475 Mülheim an der Ruhr
Telefon (0208) 75 32 77 • www.richard-dachbau.de



Faseln und Panckooke

Weizenpfaanekuchen mit
Speck und Mettwurst.

ca 3/4 kg Weizenmehl mit 2-3
Litrn und 1/2 ltr. Milch oder Poo-
ser einen dick flüssigen Teig
anmischen, mit dünnem Speck-
und Mettwurststreifen belegen
und in Öl beidseitig knusprig
braten.

Einige Hausfrauen backen
den Faseln und Panckooke
aus Buchweizenmehl, mit
den gleichen Zutaten wie oben
angesehen wurde.

Klincksuppe

Getrocknete Bohlen, Suppe

Die über Nacht einweichen, ge-
trockneten Bohlen kalt auf-
setzen und weich kochen lassen.
Bei Zutaten werden zugegeben:

in Würfel geschnittene Kartoffeln
Mettwurst oder Rippchen
(frisch oder geräuchert)
oder durchwachsenen Speck
und Suppenwürstchen

Je nach Geschmack in Würfel
geschnittene fetten Speck
auslassen, evtl. 1 Zwiebel mit-
bräunen lassen.

Dümpfener Treff

Saal · Kaminzimmer · Catering

Nikolaus-Ehlen-Straße 20 · 45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon 0208-750607 · Mobil 0177-6170171

Email: wolfram.kraemer@web.de

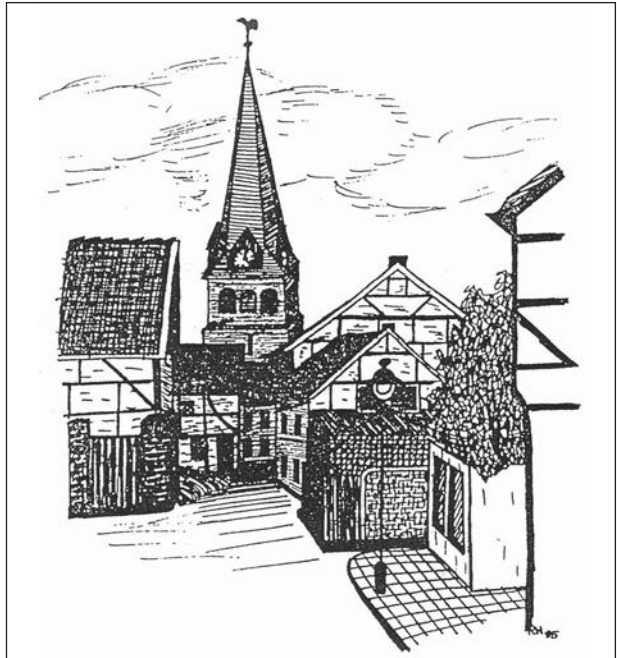
Alte Mülheimer Rezepte aus Omas Küche

Spannend ist, was so in manchen Kellern und Nachlässen schlummert. Herr aus dem Kahmen fand beim Aufräumen ein Heftchen gesammelter „Alter Mülheimer Rezepte“.

Diese waren vor vielen Jahrzehnten gesammelt und zusammengestellt von Ursula Illhardt und mit Zeichnungen von Ricarda Haucke versehen worden.

Herausgeber war ein Bastelkreis der evangelischen Altstadtgemeinde Mülheim im ‚Martin-Luther-Haus‘. Es sind viele „einfache“ Gerichte, die damals die Mägen füllen mussten. Aber sicher war auch das eine oder andere Gericht für manche(n) besonders lecker.

Die Autorinnen konnten leider nicht mehr ausfindig gemacht werden.



Mülheimer Altstadt
mit Petrikerkirche



Herzlichen Dank

sagen wir allen Inserenten,
Freunden und Gönnern
sowie allen Mitarbeitern
für die tatkräftige
Unterstützung.



Wir bitten

beim Einkauf unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Der Vorstand

IMPRESSUM

Herausgeber (verantwort.): Dümpfener Bürgerverein e.V.

Redaktion: Jürgen Hawig, Joachim Kampmann,
Hartmut Kraatz, Jürgen Schimanski

Anzeigen: Vorstand

Redaktionsanschrift: Dümpfener Bürgerverein e.V. „Unser Dümpfen“
Postfach 10 04 23, 45404 Mülheim an der Ruhr

Internet: www.duemptener-buergerverein.de

E-Mail: info@duemptener-buergerverein.de

Konto: Sparkasse Mülheim an der Ruhr
IBAN: DE 24 3625 0000 0175 0713 77 · BIC: SPMHDE3EXXX

Vereinsregister: Amtsgericht Duisburg Nr. 51086

Druck + Verarbeitung: Friedrich Kobler Nachf., Inh. Manfred aus dem Kahmen e.K.
Kriegerstraße 28 · 45479 Mülheim an der Ruhr
Fon (02 08) 47 11 72 · Fax (02 08) 47 88 22
mail@kobler-druck.de · www.kobler-druck.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Garantie übernommen. Die Redaktion behält sich sinngemäße Kürzungen von Leserbriefen vor.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet; zwei Belegexemplare erbeten.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier!



**Anrufen
ist einfach.**



0208 3005-0

**Die ganze Sparkasse unter
einer Nummer.**

Überweisungen, Karten-Service,
Termine, Fragen zum Online-
Banking u.v.m.

In unserem KundenServiceCenter
erreichen Sie kompetente Bank-
kaufleute, die Antworten auf Ihre
Fragen haben.

www.spkmh.de/ksc

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Mülheim an der Ruhr**



GartenCenter & GartenGestaltung

Dobirr-Blotz



**IHRE GÄRTNEREI IN
DER NACHBARSCHAFT**

EIGENE PFLANZENANZUCHT

GARTENPFLEGE



Besuchen Sie uns!

10.000 M² VIELFALT

Mellinghofer Str. 275 · 46047 Oberhausen

 Instagram  Facebook  blotz.de